

Briefmarken-Hammer

Oktober
November
Dezember

Jahrgang
39

Ausgabe 04/2025



Thema dieser Ausgabe:
VATIKAN

Vorwort

Liebe Sammlerfreundinnen!
Liebe Sammlerfreunde!



(KGT) Nach den vielen Aktivitäten, die im fast abgelaufenen Jahr nunmehr hinter uns liegen, möchte euch unser Verein auch etwas Interessantes aus der bunten Welt der Briefmarken und Postgeschichte bieten. Nähere Einzelheiten finden sich im Briefmarken-Hammer weiter hinten. So viel sei aber bereits hier verraten; der Samstagvormittag des 15. November wird als Vortragsreihe in unserem Vereinslokal HSV-Sport-Casino zwischen 10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr stattfinden. Die Vorträge knüpfen an die Beiträge vom Tag der Briefmarke im Oktober 2023 an, den wir damals für den Philatelistenverband West begangen haben.



Auch dieses Mal ist es gelungen, eine Mischung aus alt bis neu zusammenzustellen. Nicht nur Unbekanntes aus der näheren Umgebung von Hamm, sondern auch Exotisches wird vorgestellt. Fragen werden im Anschluss an jeden Vortrag beantwortet. Zum Abschluss wird auch ein kleiner Imbiss gereicht, um die Veranstaltung harmonisch ausklingen zu lassen. Eine Anmeldung bei unseren nächsten Treffen bis zum 2. November ist beim 1. Vorsitzenden erbeten. Einen rundum gelungenen Vereinstreff, gemäß dem Motto „Zuhören, Staunen und Erkenntnis gewinnen“ wünscht sich

mit besten Sammlergrüßen

Klaus-Günter Tiede

Termine im 4. Quartal 2025

Oktober – November – Dezember



Gäste sind zu allen Veranstaltungen und Aktionen der Hammer Briefmarkenfreunde und der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm herzlich eingeladen.

Unsere Treffpunkte sind:



HSV-Casino
am Betten-Kutz-Stadion
Jürgen-Graef-Allee 13
59065 Hamm



KOT-Raum im
Pfarrzentrum Liebfrauen
des Pastoralverbundes St.
Franziskus von Assisi
Liebfrauenweg 2
59063 Hamm



Gemeindezentrum „Herz-
Jesu“ des Pastoralverbun-
des C. A. Graf von Galen
Karlsplatz 1
59065 Hamm



05. Okt. 2025 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag

Erster Tauschtag der Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde in diesem Quartal von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion.

Der Herbst ist da – wir aber auch. Mit dem heutigen Briefmarkenstammtisch wollen wir das letzte Quartal des Jahres einläuten und uns vielleicht einmal dieser Jahreszeit widmen. Wäre eine Motivsammlung zum Thema Herbst möglich? Von der Herbstaster bis zu den Herbstzeitlosen gibt es zahlreiche Begriffe, die die Jahreszeit Herbst enthalten. Kann man diese auch alle auf Briefmarken finden und damit eine schöne Sammlung über die Jahreszeiten beginnen? Lasst uns einfach gemeinsam suchen und es versuchen. Gäste, die mit uns den Herbst erforschen wollen, sind herzlich Willkommen.



18. Okt. 2025 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag

Heute werden wir wieder in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest.





**19. Okt. 2025 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Die Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde trifft sich von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr zum nächsten Tauschtag im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion. Vergesst eure Tauschalben nicht, wenn ihr euch auf den Weg zum heutigen Briefmarkenstammtisch macht. Lasst uns nach den vielen, aufregenden Stadtbezirksfesten mal wieder in aller Ruhe in die Tauschalben schauen und nach kleinen, besonderen Schätzen suchen. Freuen würden wir uns auch über Gäste, die unseren Verein kennenlernen möchten.



**22. Okt. 2025 – 16:30 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Herbstkegeln**

Das Herbstkegeln der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm findet am 22. Oktober 2025 von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr auf der Kegelbahn des Pfarrzentrums Liebfrauen im Untergeschoss statt. Bitte den Haupteingang des Gemeindezentrums nutzen. Falls die Tür verschlossen ist, bitte klingeln. Auch die Erwachsenen der Hammer Briefmarkenfreunde sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen: siehe „Besondere Veranstaltungen“.



**02. Nov. 2025 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion findet der nächste Tauschtag der Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt. Einen Tag nach dem Feiertag Allerheiligen wollen wir uns zum Briefmarkenstammtisch treffen und gemeinsam ein paar Stunden unserem geliebten Hobby nachgehen. „Feiertag“ wäre ein Stichwort. Sind eigentlich alle Feiertage, die wir kennen, auf Briefmarken zu finden? Vielleicht kann schon jemand von euch die Frage direkt beantworten. Ansonsten wäre es eine gute Gelegenheit, danach zu forschen. Gäste, die mit uns dieser Frage nachgehen möchten, sind herzlich Willkommen.



**08. Nov. 2025 – 13:00 Uhr –
Beteiligung an der
GenMe
(Generationenmesse)
in Bockum-Hövel –**

Ein kleines Team wird unseren Verein an diesem Tag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Sophie-Scholl-Gesamtschule präsentieren. Weitere Informationen unter „Besondere Veranstaltungen“.



**15. Nov. 2025 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir wieder in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken. Was euch erwarten wird, legt der Jugendgruppenleiter spontan fest.



**16. Nov. 2025 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Der nächste Tauschtag der Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde findet von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion statt. Grau und ungemütlich kann so ein Novembermonat sein. Ungemütlich ist aber nicht unser Briefmarkenstammtisch. Ganz im Gegenteil - mit viel Spaß und Freude wollen wir unserem Hobby nachgehen und intensiv in den hoffentlich zahlreichen Tauschalben suchen. Aber gerne beraten wir auch Gäste zum Aufbau einer eigenen Sammlung oder zur Verwendung einer geschenkten oder geerbten Sammlung.



**06. Dez. 2025 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Heute werden wir wieder in die Welt der Philatelie eintauchen und Spannendes entdecken. Was euch erwarten wird, legt Markus Graevinghoff, der Vertreter des Jugendgruppenleiters, spontan fest.



**07. Dez. 2025 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr trifft sich die Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion zum nächsten Tauschtag.

Wie immer in der Adventszeit – erst zum Tauschtag und anschließend zum Weihnachtsmarkt. Spielt das Wetter mit, sollte beides möglich sein. Frostige Temperaturen sollten einen Besuch unseres Briefmarkenstammtisches nicht verhindern. Bringt eure Tauschalben mit und lasst uns diese

gemütlich durchstöbern. Vielleicht ist eine vorweihnachtliche Überraschung zu finden. Danach sollte einem Besuch des Weihnachtsmarktes nichts im Wege stehen.



**20. Dez. 2025 – 14:30 Uhr –
Gemeindezentrum Herz-
Jesu des Pfarrverbundes
C. A. Graf-Kardinal-von-Ga-
len im Hammer Norden –
Weihnachtsfeier**

Die Jahresabschlussfeier der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm findet von 14:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu im Hammer Norden, Karlsplatz, statt. Auch die Erwachsenen der Hammer Briefmarkenfreunde sind herzlich willkommen. Weitere Informationen: siehe „Besondere Veranstaltungen“.



**21. Dez. 2025 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Letzter Tauschtag des Jahres 2025 der Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Vereinsheim „HSV-Casino“ am Betten-Kutz-Stadion.

Und wieder findet ein Vereinsjahr sein Ende. Kurz vor Weihnachten treffen wir uns noch einmal zum Briefmarkenstammtisch. Freuen uns auf die gemeinsamen Stunden in denen wir unserem Hobby nachgehen und vielleicht etwas Abstand von den vorweihnachtlichen Aufregungen gewinnen.





**03. Jan. 2026 – 15:00 Uhr –
Pfarrzentrum Liebfrauen –
Tauschtag**

Erster Tauschtag der Jugendgruppe der Hammer Briefmarkenfreunde im neuen Jahr 2026 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im KOT-Raum der Gemeinde Liebfrauen im Hammer Süden.



**04. Jan. 2026 – 10:00 Uhr –
HSV-Casino –
Tauschtag**

Erster Tauschtag der Seniorengruppe der Hammer Briefmarkenfreunde im Jahr 2026 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Vereinsheim "HSV-Casino" am Betten-Kutz-Stadion im Hammer Osten.

Damit nichts verloren geht, blicken wir etwas voraus und geben den ersten Tauschtag bereits in dieser Ausgabe bekannt.



Redaktionstermine

Thema der nächsten Ausgabe:

LITAUEN

Samstag, 01. November 2025

Themen- und Seitenfestlegung Heft 01/2026

Samstag, 15. November 2025

Redaktionsschluss Heft 01/2026

Donnerstag, 01. Januar 2026

Erstausgabetag Heft 01/2026

Besondere Veranstaltungen



22. Oktober 2025

**Herbstkegeln
der
Jungen Briefmarken-
freunde Hamm**

Das Kegeln findet an diesem **Mittwoch** im Untergeschoss des **Gemeindezentrums Liebfrauen von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr** statt.

Bitte den **Haupteingang** benutzen. Wenn dieser verschlossen ist, müsst ihr **klingleln**.

Bitte **Turnschuhe mitbringen**. Dies gilt auch für die erwachsenen Sammler.

Folgende Sanktionen sind einzuplanen:

- ❖ vergessene Turnschuhe 1,00 €
- ❖ Wurf in die Gosse 0,20 €
- ❖ wer die Klingel betätigt 0,50 €
- ❖ wer die Kugel zu langsam wirft 0,50 €
- ❖ die letzten drei Personen pro Spiel planen jeweils 0,50 € ein



Der maximale Höchstbetrag ist auf 3,80 € begrenzt. Für jeden gibt es auch wieder zwei Getränke aus dem Kühlschrank.

Selbstverständlich sind auch die Erwachsenen der Hammer Briefmarkenfreunde eingeladen und herzlich willkommen.



Besondere Veranstaltungen



08. November 2025

Generationenmesse in Bockum-Hövel

- Kontakte pflegen und knüpfen -

Die Messe der Generationen ist inzwischen ein fester Bestandteil in unserem Vereinskalendar geworden. Sie ist eine gute Gelegenheit in der trüben Jahreszeit unseren Verein zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

So werden wir am **08. November 2025 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Sophie-Scholl-Gesamtschule** an unserem Vereinsstand für Informationen über unseren Verein oder für Beratungen zur Verfügung stehen.

Mal sehen, was wir erreichen können.



15. November 2025

"Briefmarken unter der Lupe - ungewöhnliche Sammelgebiete" - Vortagsreihe -

Der Titel unserer Vortragsveranstaltung war im Vorjahr bereits festgelegt worden. Anstatt nur die deutschen Sammelgebiete zu pflegen, möchten die Hammer Briefmarkenfreunde alle Sammlerinnen und Sammler **zu einer interessanten Vortragsveranstaltung am Samstag, 15. November 2025 zwischen 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr einladen.**

Ort: Vereinslokal HSV Sport-Casino,
Jürgen-Graeff-Allee 13, 59065 Hamm

Unbedingt erforderlich ist eine Teilnahmeanmeldung, weil im Anschluss an die Vorträge ein kleiner Snack/Imbiss angeboten wird. **Meldeschluss ist der 2. November beim Vorsitzenden Heinrich Sonderhüsken.**

Bei einer früheren Veranstaltung wurden u. a. eine Ochsenschwanzsuppe und belegte Brötchen von der Vereinswirtin gereicht.

Der **Vortragsablauf** ist wie folgt vorgesehen:

10 Uhr - Begrüßung der Gäste und Vortragenden durch den Vorsitzenden der Hammer Briefmarkenfreunde, evtl. Schirmherr.

10:05 Uhr - „Gelochte Briefmarken aus Hamm“ - Neben verschiedenen Firmen, die ihre Briefmarken lochten, nutzte auch die Polizei in Hamm Anfang des 20. Jahrhunderts diese Sicherungsmaßnahme. (Vortragender: Heinrich Sonderhüsken, Hamm).

10:25 - "Besatzung, Hochinflation und Zeichensterben in Dortmund von 1923 bis 1925" - Die damalige Besetzung des Ruhrgebiets durch alliierte Truppen gibt einen Einblick in diese Zeit (Vortragender: Dr. Udo Kittler, Dortmund). Der Referent bietet zu diesem Vortrag auch ein vierfarbiges Booklet zum Preis von € 5,00 an.

10:45 - "Moderne-Privat-Post (MPP), ein nahezu unbekanntes Sammelgebiet" - Mit der Privatisierung der Deutschen Bundespost in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts traten viele private Postdienstleister auf den Plan (Vortragender: Roland Wachtmeister, Nachrodt-Wiblingwerde).

11:05 - "Blindenbriefe" - Der Referent führt uns in die vollkommen unbekannte Kommunikation von Blinden (Vortragender: Franz-Karl Lindner, Soest).

11:25 - "Familiengeschichte" - Wie interessant und spannend die eigene Familiengeschichtsforschung anhand von Briefen und anderen Postdokumenten sich darstellt, gibt der Referent einen kleinen Einblick (Referent Volkmar Werdermann, Olfen).

11:45 - "Von Deutsch-Ostafrika nach Ruanda - im Herzen Afrikas" - Hier gibt der Referent einen kleinen Überblick von der dt. Kolonialgeschichte bis in die heutige Zeit. Dr. Kittler zeigt u. a. einen Original-Brief des ersten protestantischen Missionars in Ruanda an Pastor von Bodelschwingh in Bethel (Referent Dr. Udo Kittler, Dortmund).

Dr. Kittler hat auch hierzu ein 30-seitiges Booklet vierfarbig hergestellt und bietet diese Dokumentation zum Preis von € 10,00 an. Darin ist eine Spende in Höhe von € 5,00 für die Theophorestiftung enthalten. Sie unterstützt die evangelische Kirche in Ruanda.

12:05 - "Die Philippinen - Inselstaat in Südostasien" - Neben spanischen und US-amerikanischen Spuren zeigen die Briefmarken die bunte Briefmarkenwelt dieses exotischen Landes (Referent: Thomas Säger, Ahlen).

Im Anschluss an jeden Vortrag besteht die Möglichkeit 5 Min. Fragen zu stellen.

Gegen 12:25 wird dann für das leibliche Wohl gesorgt. Hier besteht die Möglichkeit, mit den Referenten und den Vorstandsmitgliedern der Hammer Briefmarkenfreunde ins Gespräch zu kommen.

Ende der Veranstaltung: ca. 13:30 Uhr



20. Dezember 2025

**Weihnachtsfeier
der
Jungen Briefmarken-
freunde Hamm**

Die Erwachsenen der Hammer Briefmarkenfreunde sind zu diesem Termin herzlich willkommen!

Die Weihnachtsfeier **beginnt um 14:30 Uhr** in der Bauernstube im **Gemeindezentrum Herz-Jesu** der Kardinal-von-Galen-Kirchengemeinde **am Karlsplatz im Hammer Norden**. Die Bauernstube erreicht man über den Haupteingang des Gemeindezentrums.

Zunächst ist die Vorbereitung durchzuführen: Tische aufstellen, Tee kochen, Spiele aufbauen usw. Hier sind Helfer gesucht.

Mitzubringen ist gute Laune!

Gesucht werden für die Jahresabschlussfeier Spenden für die Dekoration, Kuchen, Weihnachtsgebäck, Tee usw. – lasst euch etwas einfallen!!! Wer ein Instrument spielt, darf ein Weihnachtslied darauf vortragen! Ebenso sind Gedichtbeiträge von Jugendlichen erwünscht.

Die Programmpunkte, soweit sie schon feststehen, sind:

❖ **Bingo-Spiel**

Bitte passende Geldstücke bereithalten bzw. mitbringen:

€ 0,10, € 0,20, € 0,50, € 1,00, € 2,00

❖ **Adventskalender** mit Fragen

24 spezielle Fragen um Marken der Deutschen Post bzw. Deutschen Bundespost für die erwachsenen Sammler.

Das **Ende** ist **gegen 17:30 bis 18:00 Uhr**.

Erst mit Ende aller Aufräumarbeiten, wie z.B. spülen, abtrocknen, Tische und Stühle wegstellen und ausfegen usw., wenn alle Räume tipp topp in Ordnung sind und das Geschirr sauber in den Schrank gestellt ist, wird die Veranstaltung für beendet erklärt.

Wer früher abgeholt wird, z.B. wegen einer anderen Veranstaltung, meldet sich bitte frühzeitig beim Gruppenleiter. Sonst ist es unfair gegenüber den anderen Teilnehmern.

Vergangene Veranstaltungen

Rückblick 50 Jahre Großstadt Hamm Wir waren mit einem Sonderstempel dabei



(RAM) Gut vier Monate wurde in unserer Heimatstadt das 50jährige Großstadtjubiläum gefeiert. Sieben Stadtbezirksfeste fanden von Mai bis August statt und alle wurden von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

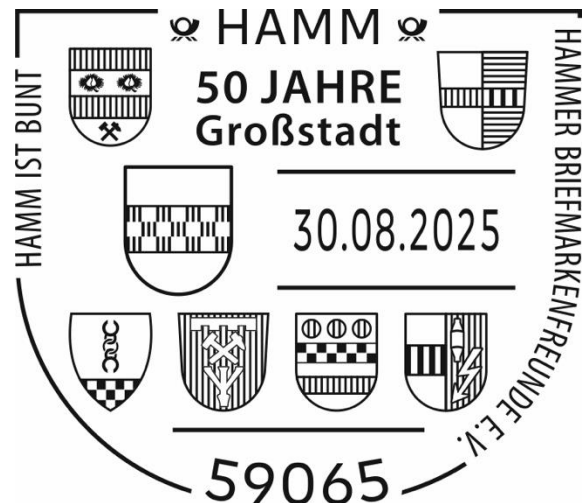
Unser Verein schaffte es, sich an fünf der sieben Stadtbezirksfeste zu beteiligen. Lediglich in Bockum-Hövel und Rhynern konnten wir nicht teilnehmen. Dafür konnten wir in Bockum-Hövel in dem Zeitraum an dem Wandertag auf der STRECKEN-Galerie und dem Hallohparkfest teilnehmen.



Im Vorfeld der Jubiläumsfeierlichkeiten hatten wir einen Sonderstempel und einen Schmuckumschlag kreiert, die wir an allen Veranstaltungstagen dem Publikum präsentierten konnten. Das besondere an dem Sonderstempel war, dass dieser erst nach dem letzten Festtag zur Sonderstempelstelle der Deutschen Post angefordert werden konnte. Bis dahin sollten die von den Besuchern vorbereiteten Schmuckumschläge in unserem „Vereinsbriefkasten“ gesammelt werden.

Und gleich bei dem ersten Stadtbezirksfest in Uentrop deutete sich an, dass die Nachfrage nach dem Schmuckumschlag und dem Sonderstempel insgesamt sehr groß werden

könnte. Zahlreiche Besucher fanden den Weg zu unserem Vereinsstand und erwarben Schmuckumschläge und Briefmarken, um sich Erinnerungsbelege zu schaffen. Auch auf den weiteren Stadtbezirksfesten in Pelkum, Herringen, Heessen und Mitte, sowie den beiden Nebenschauplätzen in Bockum-Hövel, war das Interesse sehr groß. Insgesamt konnten wir nach dem letzten Veranstaltungstag einen prallgefüllten „Vereinspostkasten“ auf die Reise schicken.



Mit dieser besonderen Aktion haben wir nicht nur interessierte Besucher erfreut, sondern sind auch in allen Stadtbezirken bekannter geworden. Wir konnten eine Vielzahl von Kontakten zu anderen Vereinen und Institutionen knüpfen, die Interesse an gemeinsamen Aktionen in den nächsten Jahren zeigten. Diese Kontakte gilt es zukünftig zu pflegen und Ideen umzusetzen. Mal sehen, was uns gelingt.

So können wir stolz auf diese vier Monate zurückblicken und mit Freude auf das kommende Jahr schauen, in dem die nächste große Feier auf uns wartet: 800 Jahre Stadt Hamm! Wie kreativ oder kooperativ wir mit anderen Vereinen in dem Jahr auftreten können oder werden, wird sich zeigen. Lassen wir uns einfach überraschen.

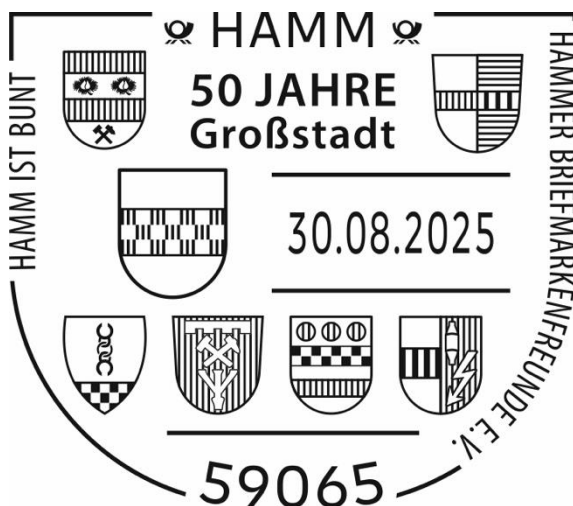


Was geht ab in unserem Verein?

Ein Jubiläum folgt dem anderen



(RAM) Das Jahr ist noch nicht beendet, aber bereits jetzt können wir feststellen, dass es für uns eines der aktivsten Jahre werden wird. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50jährigen Großstadtjubiläum unserer Stadt haben wir uns von Mai bis August auf fünf von sieben Stadtbezirksfesten präsentiert. Darüber hinaus waren wir bei zwei Veranstaltungen in Bockum-Hövel dabei – dem Wandertag über die STRECKEN-Galerie und dem Hallohparkfest. Bei all diesen Veranstaltungen konnten wir erfolgreich unseren Sonderstempel „Hamm ist bunt – 50 Jahre Großstadt Hamm“ dem bunten Publikum anbieten.



Leider mussten wir die Teilnahme am Weltkindertag im September aufgrund der schlechten Wetteraussichten absagen. Das war besonders ärgerlich, da gerade an diesem Tag viele Kinder und Jugendliche über die Jugendgruppe hätten informiert werden können. Aber dennoch sind wir noch nicht am Ende. Mit dem Besuch der Generationen-

messe in Bockum-Hövel und der Fortführung unserer Vortragsreihe im November sind wir noch zwei Mal öffentlich unterwegs.



Aufgrund dieser Vielzahl von Teilnahmen an Veranstaltungen sind wir in allen Stadtbezirken positiv bekannt geworden. Erste Einladungen für Veranstaltungen sind bereits an uns herangetragen worden. Aber im kommenden Jahr steht auch das nächste Jubiläum unserer Stadt an. Diese wird dann 800 Jahre alt. Es wird eine Sondermarke geben und bei welchen Feierlichkeiten wir uns einbringen können, müssen wir noch abwarten. Wir können uns sicherlich wieder auf ein sehr aktives Jahr freuen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den zahlreichen Helfern bedanken, die uns inzwischen an unserem Vereinsstand und im Hintergrund unterstützen. Vielleicht finden noch weitere Sammlerfreunde, den Mut mitzumachen, um unseren Verein weiter nach vorne zu bringen.

Vatikan

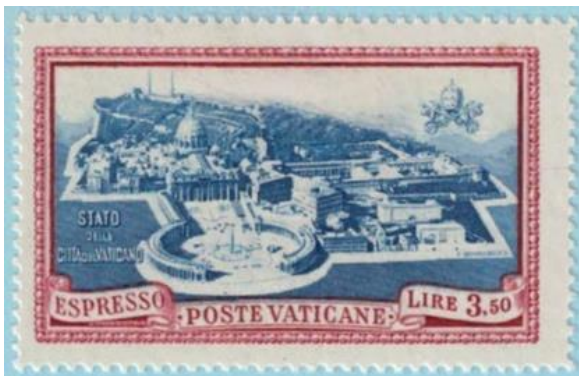
Der Vatikan ist eine Enklave



(KGT) Wer hat nicht schon von der „Ewigen Stadt“ gehört oder gelesen? Gemeint ist damit die italienische Hauptstadt Rom, die seit der Römerzeit, und nun schon seit über 2700 Jahren existiert. Damals war sie Zentrum des Römischen Reiches, einer der mächtigsten Zivilisationen der Welt.

Auch heute ist die Bedeutung unverändert groß. Es gibt unzählige alte Bauten bis hin zu Meisterwerken von bedeutenden Architekten und Künstlern, die das kulturelle Erbe der Stadt darstellen. Dies gilt auch für die religiöse Bedeutung, als Zentrum des Christentums.

Genau hier „mittendrin“ beginnt die spannende Geschichte eines „Zwergstaates“. Der Vatikan stellt nämlich eine Enklave dar. Hierbei handelt es sich um ein Gebiet, in unserem Fall eine Stadt, welche ganz von einem anderen Land umgeben ist.



Marke von 1945 – Gesamtansicht des Staates – Blick über den Petersplatz mit Obelisk und Petersdom auf die dahinter liegenden Gartenanlagen.

Den Abschluss bilden die Sendeanlagen von Radio Vatikan, die auf dem Berg stehen. Norden ist rechts. Hier liegen die Gebäude für das Postamt, die Vatikan Bank, Vatikan TV, Apotheke, Kaserne der Schweizer Garde (Polizei des Staates) usw.

Gleich rechts vom Petersdom die Sixtinische Kapelle. Es folgen der Apostolische Palast und die Vatikanischen Museen und die Bibliothek.

Er entstand erst 1929, als mit den Lateranverträgen die Existenz eines besonderen Bereiches zwischen Italien und der katholischen

Kirche ausgehandelt worden ist. Die Bezeichnung „Stato della Città del Vaticano“ wird erst seit ca. 1994 auf den Briefmarken verwendet. Zuvor hieß es Poste Vaticano = Vatikanische Post.

Der Staat umfasst 44 Hektar. Im Vergleich dazu ist sicherlich die Insel Mainau jedem ein Begriff. Diese liegt im Bodensee und gehört zu Konstanz. Sie ist mit knapp 45 Hektar ähnlich groß wie der kleinste allgemein anerkannte Staat der Erde.



Marke von 1967

Hier wesentlich deutlicher der Petersplatz mit den zwei Teilen: Der trapezförmige Platz (nach einem Vorbild von Michelangelo) vor der Fassade des Petersdoms und der ellipsenförmige eigentliche Platz, der auf zwei Seiten von halbrunden Säulengängen begrenzt wird.

Die größte Breite beträgt 240 Meter, die Tiefe 340 Meter.

Der ganze Platz ist damit ca. 35.300 m² groß (also 3,53 Hektar).

Keine 1000 Einwohner leben und arbeiten hier. Der Monarch ist der Papst, der von der Weltkirche (den Kardinälen) gewählt wird. Der Begriff Vatikan rührt ursprünglich vom Vatikanischen Hügel her, vermutlich benannt nach der römischen Gottheit Vaticanus. Hierbei handelt es sich um eine aus Tuffstein bestehende Erhebung von 75 Metern über dem rechten Tiberufer. Am südlichen Abhang erlitt dort Petrus der Überlieferung nach im Jahr

64 oder 67 unter Kaiser Nero den Märtyrertod. Ein Gräberfeld wurde eingerichtet. Später wurde ein Teil des Hügels abgetragen, um die erste Petersbasilika zu bauen. Daraus entwickelte sich der Vatikan zum Wallfahrtsort der Petrusverehrung. Unter Papst Leo IV. entstanden im 9. Jahrhundert größere Befestigungen, darunter die Leoninische Mauer, die heute die Vatikanischen Gärten begrenzt.



Zusammendruck von 1986

Die Sicht aus der Vogelperspektive zeigt den gesamten Staat. Er wurde 1984 als einziger Staat in seiner Gesamtheit zum Welterbe der UNESCO erklärt.

Weitere wichtige Bauten außerhalb, aber in Rom gelegen sind 1990 hinzugekommen.

Links vom Petersdom sind die Gleisanlagen, der Bahnhof und der Tunnelleingang zu erkennen.

Im westlichen Teil der Gärten liegen Quellen, die dem Papst in der Vergangenheit eine sichere Wasserversorgung garantierten. Auch die dichte Vegetation profitiert vom Wasserreichtum. Die Gartenanlagen nehmen knapp die Hälfte der 44 Hektar des Staates ein.

Nahe dem Petersdom und den Vatikanischen Museen wurden die Gärten in der Renaissance angelegt und im Barock wesentlich erweitert. So befindet sich ein dichter Waldbestand und ein ausgedehntes Wegenetz auf dem Gelände. Auf einer Bastion der Leoninischen Mauer wurde der Hubschrauberlandeplatz angelegt. Der Papst wird von hier zu den beiden Flughäfen der italienischen Hauptstadt und zur Sommerresidenz Castel Gandolfo geflogen.



Blockausgabe von 2009

Eigentlich ein moderner Stadtplan im Stile des Barocks mit viel Zierrat, Putti, Bücher und Wappen versehenen Elementen, der an die Lateranverträge des Jahres 1929 erinnert.

Was vielleicht unbekannt ist? Der Vatikan besitzt einen eigenen Bahnhof „Città del Vaticano“, der als Kopfbahnhof nach den Lateranverträgen ca. 1933 errichtet worden ist. Die Vatikanische Bahngesellschaft „Ferrovia Vaticana“ betreibt ein ca. 600 m langes Streckennetz. Es gibt zwei Gleise und dann noch kurze Stumpfgleise für den Güterumschlag. Um das Rangieren zu ermöglichen, ist am Kopfende des Bahnhofs das Endstück in einen Tunnel gelegt. Dieser Tunnel ist weit in den Hügel hineingetrieben. Außerhalb vom Vatikan führen die Gleise zum benachbarten Bahnhof Rom-San Pietro.

Was weiterhin nicht alltäglich ist, dass die Bürger des Vatikans nicht durch das Geburtsrecht die Staatsangehörigkeit erhalten.

Vatikan

Der Vatikan und seine Sternwarte



(KGT) Auf dem Gebiet des Vatikanstaates gibt es eine der ältesten Sternwarten der Erde. Bereits unter Papst Gregor XIII. entstand zur Überprüfung des Kalenders der Bau einer „Turm der Winde“ genannten Einrichtung. Diese wurde von den Jesuiten in der Astronomie und Mathematik genutzt, die am Collegio Romano studierten.

Im 18. Jahrhundert wurde auf dem Palazzo del Collegio Romano ein höherer und mit besseren Instrumenten ausgestatteter Turm errichtet, der ab 1774 offiziell als päpstliche Sternwarte diente. In den folgenden Jahrzehnten erreichte die astronomische Forschung unter Pater Angelo Secchi (1818-1878) einen ersten Höhepunkt. Als Leiter der Vatikansternwarte erforschte er die Sonnenkorona und von 1867 an die unterschiedlichen Spektren zahlreicher heller Sterne. Durch deren erstmalige systematische Klassifikation wurde Pater Secchi zum Pionier der Spektralanalyse.



Ein Teleskop ist ein optisches Gerät, mit dem man weit entfernte Gegenstände vergrößert betrachten beziehungsweise mit hoher Auflösung untersuchen kann. Nach ihrem Aufbau unterscheidet man zwischen dem Fernrohr (Linsenteleskop oder Refraktor) und dem Spiegelteleskop (Reflektor).

Auf allen drei Marken aus dem Jahre 1979 sind neben Pater Angelo Secchi (1818–1878), ein Astronom, Sternenspektren und Sonnenprotuberanzen abgebildet.

Wegen der zunehmenden Lichtverschmutzung wurde das Institut dann aber von Papst Pius XI. nach Castel Gandolfo 25 km südöstlich von Rom verlegt. Dort begann die Forschung 1930 mit zwei neuen Teleskopen und einem astrophysikalischen Labor, u. a. mit einer Einrichtung zur Astrospektroskopie.



Ein Meteorograph ist ein Gerät zur gleichzeitigen Messung mehrerer Witterungselemente.



Ein Spektroskop ist ein optisches Gerät, mit dem Licht in sein Spektrum zerlegt wird und visuell untersucht werden kann.



Die Vatikanische Sternwarte, liegt auf dem Gelände der Papstresidenz in Castel Gandolfo, die den Status einer exterritorialen Besetzung des Heiligen Stuhls einnimmt.

Heute befindet sich ihre Zentrale in Castel Gandolfo südlich von Rom, ihre Forschungseinrichtungen befinden sich seit 1981 an der University of Arizona in den USA. Mit der Forschungseinrichtung VATT (Vatican Advanced Technology Telescope) betreibt die Vatikanische Sternwarte seit 1993 ein Observatorium mit 1,8-Meter-Teleskop auf dem Mount Graham in Arizona.



Die Spezialkameras der Astronomie werden Astrographen genannt.



Kuppel mit Zeiss-Astrograph (1935)
in Castel Gandolfo



Die Vatikanische Sternwarte betreibt seit 1993 ein Observatorium mit 1,8-Meter-Teleskop auf dem Mount Graham in Arizona.

Der Mount Graham ist ein 3.267 m hoher Berg im Indianerreservat und Naturschutzgebiet.

Alle drei Marken stammen aus dem Jahre 1991.

Vatikan

Kalenderreform durch Papst Gregor XIII. 1582



(KGT) Am 24. Februar 1582 war es so weit: Papst Gregor XIII. verordnete eine Kalenderreform, die mit einer päpstlichen Bulle „Inter gravissimas“ den bis dahin üblichen julianischen Kalender ablöste.

Papst Gregor XIII. gilt als Förderer von Wissenschaft und Bildung. So ließ er bereits 1578 für seinen wissenschaftlichen Beraterstab einen Turm errichten. Der sogenannte Turm der Winde sollte die Gruppe in die Lage versetzen, die Kalenderreform vorzubereiten und durch astronomische Beobachtungen dies zu überprüfen. Er begründete somit die bis heute bestehende vatikanische Sternwarte.



Marke 1982, 300 Lire
Das Marmorrelief des Grabmals von Papst Gregor XIII. zeigt, wie ein vor ihm kniender Mann Gregor den Kalender überreicht.

Der Knieende ist Antonius, der Bruder des Wissenschaftlers Aloisius Lilius. Eigentlich hätte der Kalender nach Gregors Willen Lilianischer Kalender heißen sollen.

Der Reformkommission unter Vorsitz eines Kardinals und acht weiteren Experten ging es im Wesentlichen darum, dafür zu sorgen,

dass das gemessene Jahr dem astronomischen wirklich entsprach. Die Frühlings-Tag-Nacht-Gleiche sollte wieder auf den 21. März fallen, wie es durch das Konzil von Nicäa im Jahre 325 festgelegt worden war. Bis 1582 galt der (nach Julius Caesar benannte) „Julianische Kalender“, dessen Jahreslänge gegenüber der wirklichen Dauer des Jahres um elf Minuten und vierzehn Sekunden zu lang war. Alle 128 Jahre summierten sich diese ständigen kleinen Fehler zu einem vollen Tag.



Marke 1982, 200 Lire

Hier zeigt die abgebildete Marke den linken Teil des Grabmals von Papst Gregor XIII. Dargestellt ist ein Wissenschaftler mit einem (vermutlich) Himmelsglobus. Es könnte sich um Ignazio Danti handeln.

Auch der neue Kalender ist ein Sonnenkalender, allerdings mit einer verbesserten Schaltjahresregelung. Im Jahresdurchschnitt verspätet sich dieser gegenüber dem Sonnenjahr nur um 26,7 Sekunden. Die sich erst nach 3.231 Jahren zu einem ganzen Tag summieren werden.

Die überzähligen zehn Tage, die seit dem Konzil von Nicäa bereits aufgelaufen waren, ließ Gregor aus dem Kalender entfernen, so dass auf Donnerstag, den 4. Oktober 1582 sogleich Freitag, der 15. Oktober folgte (5. Oktober jul. / 15. Oktober greg.).



Marke 1982, 700 Lire

Die Reliefplatte am Grabmal Gregors XIII. im Petersdom zeigt weitere Wissenschaftler. Dieses Relief wurde Anfang des 18. Jahrhunderts von Bernardino Cametti und Carlo Mellone gefertigt und stellt die Übergabe des neuen Kalenders durch die Gelehrten an den Papst dar.

Der unumgängliche und angeordnete Ausfall von zehn Kalendertagen erzeugte Irritation und Unverständnis. So war man auch innerhalb der katholischen Kirche nur sehr abwartend bis zögerlich zur Annahme des neuen Kalenders bereit.

Noch heute gibt es diese Diskrepanz, weil die orthodoxen Kirchen das Osterdatum durchgängig nach dem julianischen Kalender berechnen.



Block 1982 - Die gesamte Reliefplatte. In allen Beschreibungen des Grabmals gibt es keinen Zweifel darüber, dass Papst Gregor XIII. auf der mittleren Marke links abgebildet ist. Er sitzt auf einem Thron.

Vatikan

Die Postgeschichte des Vatikans: Von apostolischen Boten bis zur Poste Vaticane



(HSO) Die Geschichte der vatikanischen Post ist ein faszinierender Spiegel kirchlicher Kommunikation, politischer Umbrüche und philatelistischer Besonderheiten. Sie reicht von den frühen Boten der Kirche bis zur modernen Postverwaltung eines der kleinsten Staaten der Welt.

Frühe kirchliche Kommunikation (bis ca. 1000 n. Chr.)

Bereits im ersten Jahrtausend nutzte die Kirche apostolische Boten zur Übermittlung wichtiger Dokumente wie Enzykliken, Bullen und Exkommunikationsdekreten. Diese „cursor apostolicus“ waren oft in gefährlichen Missionen unterwegs und mussten Zustellungsnachweise erbringen.

Postwesen im Kirchenstaat (8. Jh. – 1870)

Der Kirchenstaat unterhielt ein eigenes Postsystem, das sich über große Teile Italiens erstreckte. Während der französischen Besetzung (1809–1814) wurde das Gebiet in Postdepartements unterteilt, die eigene Stempel und Marken verwendeten.



1809–1814: Französische Besetzung –
Einführung von Postdepartements, hier 116 ROME

Die ersten Briefmarken des Kirchenstaates erschienen am 1. Januar 1852 mit dem päpstlichen Wappen und der Aufschrift „Franco Bollo Postale“.

Bis zur Eingliederung in das Königreich Italien 1870 wurden insgesamt 25 Briefmarken ausgegeben.



Mit die ersten Briefmarken des Kirchenstaates 1852

Gründung der Vatikanstadt und moderne Post (ab 1929)

Mit den Lateranverträgen vom 11. Februar 1929 wurde der Vatikan ein souveräner Stadtstaat. Bereits am 1. Juni 1929 trat der Vatikan dem Weltpostverein bei und eröffnete ein eigenes Postamt. Die Poste Vaticane ist seitdem für den gesamten Postverkehr innerhalb des Vatikans und seiner exterritorialen Besitzungen zuständig, z. B. Castel Gandolfo und San Giovanni in Laterano.

Die ersten vatikanischen Briefmarken zeigten das Wappen des Vatikans und ein Porträt von Papst Pius XI.

Besonderheiten und Anekdoten

Vatikanische Briefmarken sind bei Philatelisten und Touristen sehr beliebt, da sie nur innerhalb des Vatikan gültig sind.

Eine charmante Anekdote: Im Damasus-Hof des Apostolischen Palastes befinden sich zwei Haken, an denen einst die Pferde der päpstlichen Eilboten angebunden wurden.



Heiliges Jahr 1933

Eine Serie mit religiösen Symbolen wie dem Kreuz im Medaillon, ausgegeben zum außerordentlichen Heiligen Jahr.

Heute gibt es drei öffentlich zugängliche Postämter, darunter eines im Vatikanischen Museum und zwei am Petersplatz.

Postverkehr und Zoll

Der Vatikan ist kein Mitglied der EU, daher gelten seine Sendungen als Drittlandpost und unterliegen zollrechtlichen Bestimmungen. Für den Versand verbrauchssteuerpflichtiger Waren empfiehlt sich daher die italienische Post.



Block 1 von 1952

Der erste Briefmarkenblock des Vatikans zeigt einen Postwagen von 1852 und eine Vorläufermarke des Kirchenstaates.

Mit einer Auflage von nur 200.000 Exemplaren ist er ein begehrtes Sammlerstück.

Legende für den Briefmarken-Hammer:



Termine und Artikel der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm



Termine und Artikel der Hammer Briefmarkenfreunde e.V.



Gemeinsame Veranstaltungen der Hammer Briefmarkenfreunde e.V. und der Jungen Briefmarkenfreunde Hamm



Hinweise der Redaktion, vergangene Aktionen und das Vorwort



Artikel zum Titelthema „Vatikan“

Geburtstage unserer Mitglieder

Oktober

- 01. Oktober: Heinz Hilse
- 10. Oktober: Fabian Marth
- 11. Oktober: Karlheinz Wiegand
- 12. Oktober: Christian Kuhlmann

Dezember

- 17. Dezember: Klaus-Günter Tiede
- 18. Dezember: Hans Weitzel
- 22. Dezember: Hildegard Keller-Rühl



Die Jungen Briefmarkenfreunde und die
Hammer Briefmarkenfreunde
wünschen allen

großen und kleinen

Geburtstagskindern

alles Gute. Lasst euch reichlich
beschenken und feiert schön mit
euren Verwandten, Bekannten und
Freunden.

**Allen Leserinnen und Lesern wünschen
wir eine geruhssame Weihnachtszeit und**

einen guten und gesunden

Start in das Jahr 2026.



Impressum

Der Briefmarken-Hammer ist die Vereinszeitschrift der

***Jungen Briefmarkenfreunde Hamm
und der
Hammer Briefmarkenfreunde e.V.***

Herausgeber:

✉ **Junge Briefmarkenfreunde Hamm
(Westf.)**

c/o Klaus-Günter Tiede
Josef-Wiefels-Straße 2
59063 Hamm

☎ 0 23 81 / 20 57 4
☎ 0 23 81 / 43 63 69

💻 KGTiede@gmx.de

✉ **Hammer Briefmarkenfreunde e.V.**

c/o Heinrich Sonderhüsken
Hagedornweg 9a
59065 Hamm

☎ 0 23 81 / 53 44 8
☎ 0 23 81 / 49 85 16

💻 sonderhuesken@vdph.de

Internet:

www.briefmarkenjugend-hamm.de

&

www.hammer-briefmarkenfreunde.de

Redaktion:

✉ **Redaktion Briefmarken-Hammer**

c/o Stephan Marth
Feuerdornstr. 116
59071 Hamm

☎ 0 2381 / 876 12 64

💻 redaktion@hammer-briefmarkenfreunde.de
und

💻 redaktion@briefmarkenjugend-hamm.de

Herstellung und Druck:

Rainer Marth

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Heinrich Sonderhüsken (HSO)
Klaus-Günter Tiede (KGT)
Rainer Marth (RAM)
Sabrina Marth (SAM)
Stephan Marth (STM)

Auflage: 100 Exemplare

(4 Ausgaben pro Jahr)

Rechtschreibfehler sind beabsichtigt, aber nicht gewollt. Das Abschreiben, Kopieren und Verbreiten einzelner Texte bzw. der gesamten Zeitschrift ist nicht verboten, sondern ausdrücklich erwünscht.



Wir machen den Job wahr, den du dir vorstellst.

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung
und den Erfolg für deine berufliche
Zukunft.

Jetzt bewerben:
sparkasse-hamm.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hamm